

**Zeitschrift:** Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht  
**Herausgeber:** Konsortium der Zürcherischen Lehrerschaft  
**Band:** 7 (1881)  
**Heft:** 21

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

werden manigfache Uebungen gehalten: pädagogische Uebungen, philologisch-pädagogische, historisch-pädagogische Uebungen, Experimentirübungen im physikalischen Kabinet, im chemischen Laboratorium etc. etc. Seit dem Bestande der gegenwärtigen Bildungs- und Prüfungseinrichtung war die Zahl der Lehramtskandidaten an unserer Hochschule stets eine beträchtliche. Sie ist im laufenden Semester etwas zurückgegangen, steht aber noch keineswegs unter dem Bedürfniß. Die 25 Studirenden des Lehramts vertheilen sich folgendermaßen:

- a. Nach dem Geschlecht: 23 männliche und 2 weibliche Studirende.
- b. Nach der Herkunft: 18 sind Bürger oder Einwohner des Kantons Bern, 7 kommen aus andern Kantonen oder Ländern.
- c. Nach der Vorbildung: 11 aus Seminarien (6 aus dem Seminar Münchenbuchsee, 5 aus Seminarien anderer Kantone) und 14 aus andern Bildungsanstalten (12 aus Gymnasien, 2 aus höhern Mädchenschulen).
- d. Nach der Bildungsrichtung: 18 Kandidaten gehören der sprachlich-historischen Abtheilung an (und zwar alte Sprachen 8, neue Sprachen 10); 7 studiren in der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung.

**Zürich.** Lehrerturnverein Zürich und Umgebung.  
In seiner letzten Generalversammlung hat der Lehrerturnverein Zürich und Umgebung sein Arbeitsprogramm pro 1881/82 folgendermaßen festgesetzt: Fortführung der Uebungen am Stemmabalken und mit dem Sturmbrett, Diktir- und Kommandirübungen und Ordnungsübungen mit Stab. Die Kommandirübungen betreffend wurde beschlossen, daß der Stoff dem Mädelturnen zu entnehmen sei, und so bietet denn das Programm reiche Abwechslung. Auch des theoretischen Theiles wurde nicht vergessen und in erster Linie in Aussicht genommen: Bestimmung der Turnziele für die Elementar-, Real- und Sekundarschulstufe. — Wir laden Alle, die sich um das Schulturnen und um unsern Verein interessiren, zur Theilnahme an

den Uebungen und Besprechungen ein. Erstere finden je Montag Abend von 6—7 Uhr in der Turnhalle bei der Kantonsschule statt und haben am 23. Mai begonnen.

Sp.

#### Redaktionskommission:

Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstrass.

### Einladung.

Der zweite, für die obere Schulstufe bestimmte Theil des kantonalen Zeichnungswerkes sollte beförderlich, wo möglich im Lauf des Jahres, vollendet werden. Nun wünscht die mit der Ausführung dieser Arbeit beauftragte Commission die Ansichten der Lehrerschaft über das bisher in der Sache Geschehene und ihre Wünsche in Bezug auf allfällige Ergänzungen kennen zu lernen. Der Unterzeichnete erlaubt sich deswegen, in erster Linie die Lehrer der Sekundarschule, für die das Werk zunächst bestimmt ist, zu einer freien Besprechung der Angelegenheit einzuladen. Es ist indessen selbstverständlich, daß auch Primarlehrer, welche sich für die Sache interessiren, bei dieser Berathung um so willkommener sind, als der zu besprechende Theil des Zeichnungswerkes auch in der Fortbildungsschule sollte Verwendung finden können.

Die Versammlung findet statt *Samstag den 28. ds. um 2 Uhr* und zwar in der *Aula des Linthescher-Schulhauses in Zürich*, welche die Tit. Stadtschulpflege in verdankenswerther Weise zur Verfügung gestellt hat.

Küsnacht, den 16. Mai 1881.

H. Wettstein.

### Stenographie.

Der Unterzeichnete wäre denjenigen Primar- und Sekundarlehrern, welche im Jahre 1880 auf 1881 Unterricht in der Stolze'schen Stenographie ertheilten, sehr dankbar, wenn sie ihm die Zahl der ausgebildeten Schüler mittheilen wollten.

Baer, Sekundarlehrer, Volketsweil,  
Präsident des allgemeinen schweizerischen  
Stenographenvereins.

### Steinfreie Kreide

in Kisten à 144 Stück für Fr. 2. 25 Cts.  
zu bezahlen bei  
Meinrad Kappeler,  
Schulmaterialienhandlung in Baden (Aargau).

Prämirt in Wien, Philadelphia u. Paris.

Tinten- Fabrik

Braunschweiler & Sohn

St. Gallen.

Schultinte, Tintenpulver, farbige Tinten,  
flüssiger Leim.

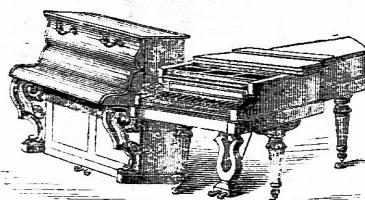
#### Dépôts

bei den Papierhandlungen; wo solche nicht vorhanden, beliebe man sich direkt an uns zu wenden.

(M 1770)

### Neue Hektographen,

welche tiefschwarze Abzüge liefern, die nie verbleichen, erstellt und verkauft Samuel Fehlmann in Schaffhausen, das Stück à 15 Fr., ohne Schachtel à 10 Fr.



### Pianos

für

### Kauf & Miethe.

### Grosse Auswahl

(stets circa 40 neue u. gebrauchte Instrumente)  
(Pianinos mit Eisenrahmen von Fr. 575 an)

zu

mässigen Preisen

bei

### Gebrüder Hug,

### Piano-Magazin,

Sonnequai 26, Zürich.

### Avis.

2 Alpen- und Ebenen-Pflanzen jeder Art,  
gut getrocknet, verkauft

Brändli, Lehrer, Regensdorf.

1 Im Druck und Verlag von Fr. Schulthess  
in Zürich sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Hch. Rüegg.** Bilder aus der Schweizer-  
geschichte für die Mittelstufe der Volks-  
schule. Herausgegeben von J. J. Schneebeli,  
Lehrer in Zürich. Dritte durchgesehene Auf-  
lage. 8°. brosch. Fr. 1. — kart. Fr. 1. 20.



### Ein Wort an Alle,

die Französisch, Englisch, wirklich  
sprechen lernen wollen.

Gratis und franko zu beziehen durch die  
Rosenthal'sche Verlagshandlung in Leipzig.

2 Verlag von J. Kuhn, Schulbuchhandlung,  
Bern.

Geographische Lehrmittel von N. Jacob, Pro-  
gymnasiallehrer in Biel:

Auf 1. Juni 1881 erscheinen die neuen,  
nach der letzten eidgen. Volkszählung umge-  
arbeiteten und verbesserten Auflagen folgen-  
der Lehrbücher:  
**Geographie der Schweiz** für Mittelschulen und  
mehrkl. Primarschulen. 5. Aufl. Preis 80 Cts.  
Auf 12 ein Freiexemplar.

**Geographie des Kantons Bern** für Mittelschulen und  
mehrkl. Primarschulen. 4. Aufl. Preis  
70 Cts. Auf 12 ein Freiexemplar.

**Geographisches Handbüchlein für die bernischen  
Primarschulen** 3. Aufl. Preis 20 Cts. Ferner:

**Geographie von Europa** für Mittelschulen und  
mehrkl. Primarschulen. 3. Aufl. Preis 40 Cts.  
Auf 12 ein Freiexemplar.

**Geographie der aussereuropäischen Erdtheile**  
für Mittelschulen u mehrkl. Primarschulen.  
Preis 50 Cts. Auf 12 ein Freiexemplar.

Die anerkannt vorzüglichen geogr. Lehr-  
mittel von Hrn. Progymnasiallehrer Jacob in  
Biel sind von der Tit. Erziehungsdirektion  
des Kantons Bern den bernischen Schulen in  
erster Linie empfohlen und auch in den übrigen  
Kantonen und im Ausland vielfach ein-  
geführt. Eine weitere Empfehlung ist daher  
wol überflüssig.

### Schweizer. Schulausstellung und Pestalozzistübchen.

Fraumünsterschulhaus in Zürich.  
Täglich geöffnet von 10—12 Uhr Vormitt.  
und 2—5 Uhr Nachmitt. Sonntag Vormitt.  
10—12 Uhr. Entrée frei.